



BESCHLUSSVORLAGE

FB 12

Tagesordnungspunkt: 4

Schulen des Landkreises; Fachakademie für Gesundheitsberufe

Anlage(n):

Vorentwurf Büro Anger und Groh
Kostenschätzung
Antrag der CSU-Fraktion

Alois-Schießl-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Matthias Huber

Zi.Nr.: 207

Tel. 08122/58-1021
matthias.huber@lra-
ed.de

Erding, 28.03.2012
Az.:

Sitzung des Ausschusses für Bauen und Energie am 16.04.2012

öffentliche Sitzung

Vorlagebericht: siehe Rückseite

Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:

Die Errichtung des Gebäudes kostet ca. 5.700.000,-- €

Beschlussvorschlag:

1. Das Gebäude für die Fachakademie für Gesundheitsberufe soll am Krankenhaus Erding durch den Landkreis errichtet werden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen planerischen Schritte zu veranlassen.
3. Die Mittel für Vorbereitung und Ausschreibung der Planungsleistungen werden außerplanmäßig bereitgestellt.

Vorlagebericht:

Am 25.07.2011 befasste sich der Kreistag mit der Errichtung einer Fachakademie für Gesundheitsberufe und fasste mit 46:0 Stimmen abschließenden folgenden Beschluss:



LANDKREIS
ERDING

„Der Landkreis Erding ist bereit, die Trägerschaft für die Berufsfachschule für Altenpflege zu übernehmen und ggf. dem Kommunalunternehmen zu übertragen. Eine einvernehmliche Lösung mit dem bisherigen Träger ist anzustreben. Die Zusammenfassung der Berufsfachschulen für Krankenpflege, Krankenpflegehilfe und Altenpflege, unter dem Dach einer Akademie für Gesundheitsberufe beim Kommunalunternehmen Kreiskrankenhaus Erding, ist anzustreben.“

Hierzu wird angemerkt, dass bei den bisherigen Verhandlungen mit der Schwesternschaft des BRK noch keine einvernehmliche Lösung über eine Übertragung der Trägerschaft für die Fachakademie für Altenpflege auf den Landkreis gefunden werden konnte.

Zwischenzeitlich stellte die Kreistagsfraktion der CSU unter anderem den Antrag erste Planungsschritte für die Errichtung eines Schulgebäudes für eine zusammengefasste Fachakademie für Gesundheitsberufe zu veranlassen.

Als Anlage wird ein vom Architekturbüro Anger und Groh im Auftrag des Kommunalunternehmens Krankenhaus erstellter Vorentwurf vorgelegt. Die vorgelegte Kostenschätzung beläuft sich auf 5.700.000,-- € brutto (inkl. Honorar)

Aufgrund des sich ergebenden Auftragsumfangs ist für die Vergabe der Architektenleistungen ein europaweites Verfahren durchzuführen.

Von Seiten der Verwaltung werden folgende Möglichkeiten zur Diskussion gestellt:

1. Beauftragung eines Generalunternehmers /-übernehmers (Investor):
Diese Variante hätte den Vorteil, dass der Landkreis Erding (bzw. das Kreiskrankenhaus Erding) einen einzigen Vertragspartner hat, der dann auch die Gesamtverantwortung für alle Planungen und Gewerke übernimmt. Hierbei müsste vertraglich natürlich sichergestellt werden, dass der Bauherr über ausreichende Einflussmöglichkeiten bei der detaillierten Ausgestaltung des Bauvorhabens verfügt.
2. Bau mit einem Generalplaner (vergleichsweise der FOS / BOS)
Dies bedeutet, dass der Landkreis Erding einen entsprechenden Vertrag mit einem Planungsbüro abschließt und dieses dann wiederum die jeweiligen Fachplaner beauftragt, so dass der Landkreis keine vertraglichen Beziehungen mit den Fachbüros hat. Die Vergabe der Gewerke erfolgt entsprechend den vergabeberechtigten Bestimmungen und führt zu einer vertraglichen Beziehung zwischen dem Landkreis Erding und den einzelnen Fachfirmen.
3. herkömmliche Vergabe, d.h. der Landkreis beauftragt Planer, Fachplaner und Fachfirmen im Rahmen der entsprechenden Ausschreibungen selbst.

Über Möglichkeiten der Finanzierung und auch Förderungen können zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Aussagen getroffen werden.

Beispielhaft erwähnt werden könnte das PPP-Modell oder speziell „PPP Erdinger Variante“: Im Rahmen der PPP-Variante beauftragt der Landkreis beispielsweise einen Ge-

neralunternehmer mit der Errichtung eines Gebäudes nebst Wartung und Betreuung und finanziert dieses über beispielsweise 20 – 25 Jahre. Dieses Vorgehen wurde Seitens der ROB für den Neubau der FOS / BOS vorgeschlagen.

Es gibt aber auch die Variante dass ausschließlich der Bau über den Auftragnehmer errichtet wird und der Auftraggeber die jährlichen Unterhaltskosten übernimmt (Erdinger Modell, z.B. Gastro).



LANDKREIS
ERDING